

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Fürwort „derselbe.“

Dieses Fürwort lehre man als ganz gleichbedeutend mit den dem Taubstummen schon bekannten Personalpronomen der dritten Person. Man gebe daher Beispiele, in denen diese in verschiedener Endung, Zahl und Geschlecht vorkommen; namentlich aber wähle man solche Beispiele aus, wo ein Zweifel entstehen könnte, welcher von den schon früher erwähnten Gegenständen durch die Personalpronomen angezeigt werde. Den fraglichen Gegenstand hebe man jedesmal hervor, weise mit Nachdruck auf dessen vorher schon ausgedrückten Namen, lasse ihn zuerst mit dem Personalpronomen anzeigen und belehre dann den Schüler, daß statt des Personalpronoms auch das Fürwort „derselbe“ gebraucht werde. Die verschiedenen Formen der Flexion, die an beiden Gliedern dieses Fürwortes geschieht, lehre man in Beispielen kennen und präge sie ein. Z. B. „Der Schneider hat mir einen Rock gemacht. Er — derselbe — (der Rock) ist braun. — Das Mädchen hat eine Schürze. Sie — dieselbe — ist blau. — Die Wäscherin hat ihr sie — dieselbe — gewaschen. — Der Bauer hat einen Hund. Er — derselbe — ist schlimm. — Ein Mann hat ihm — demselben — die Ohren gestutzt. Ich habe zwei Kanarien. Ich füttere ihnen — denselben — Hanf.“

Anmerkung. Der Lehrer kann nun die verschiedenen grammatischen Formen, die der Schüler bis jetzt kennen gelernt hat, in ein Schema zusammenstellen; nämlich:

- 1) Die verschiedenen Arten der Abänderung der Hauptwörter mit dem bestimmten und unbestimmten Artikel; die Abänderung der Personal- und der Possessivpronomen, so wie des Fürwortes „derselbe.“
- 2) Die Abwandelungsform der Verben in den drei Hauptzeiten und im Imperativ, und zwar:
 - a) Der Kopula „sein;“ b) des Verbs „haben;“ c) anderer Verben: α) mit der neuen Form; β) mit der alten Form, sowol solcher, die das Perfekt mit „haben,“ als auch anderer, die dasselbe mit „sein“ bilden.